

# Bücher

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **185 (2019)**

Heft 4

PDF erstellt am: **30.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Markus Reisner

## Robotic Wars

Legitimatorische Grundlagen und Grenzen des Einsatzes von Military Unmanned Systems in modernen Konfliktszenarien

Norderstedt: Miles Verlag, 2018, ISBN 978-3-945861-78-3

Das Buch liefert dem an der Technik Interessierten eine geradezu naturwissenschaftliche Klassifizierung der «Artenvielfalt» der unbemannten (Waffen-)Systeme. Befürworter wie Gegner des Einsatzes solcher Geräte werden im Buch völkerrechtliche, ethische und philosophische Argumente für ihre Sichtweise finden.

Am wertvollsten sind aber die Fragen, zu denen der gut recherchierte Inhalt den Leser anregt. Vielleicht sollten wir nicht die Technologie an sich fürchten, sondern jene Men-

schon, die blind Vertrauen in diese setzen. Die Verlustaversion in westlichen Gesellschaften, deren Freiwilligenarmeen von Personalkosten erdrückt werden, erzeugen einen doppelten Druck hin zur Automatisierung und allenfalls sogar Autonomisierung.

Künftige US-Brigaden könnten dereinst 1000 Soldat durch mehr unbemannte Systeme einsparen. Und die verbleibenden Menschen in der Brigade dürfen diese neuen seelenlosen Kameraden dann steuern und warten, zusätz-

lich zum «herkömmlichen» Fuhr- und Materialpark? Werden Automatisierung und Autonomisierung den Mangel an Manpower in konventionellen Streitkräften nicht noch weiter akzentuieren, statt lindern? Wären die Einsätze im Irak, Afghanistan, Mali etc. inzwischen erfolgreich abgeschlossen, wenn Streitkräfte schon heute so «roboterisiert» wären, wie sie es in einer nicht fernen Zukunft sein werden?

*Fritz Kälin*

Stephen P. Halbrook

## Gun Control in Nazi-Occupied France – Tyranny and Resistance

Oakland (California, USA): The Independent Institute, 2018, ISBN 978-1-59813-307-3

1935 verordnet der französische Premierminister Pierre Laval die amtliche Waffenregistrierung. Niemand will ahnen, dass das Land fünf Jahre später kapituliert und zum Vasallenstaat des nationalsozialistischen Dritten Reiches wird.

Nach ihrem «Blitzkrieg» 1940 hängen Angehörige der Deutschen Wehrmacht Plakate auf, wonach Feuerwaffen unter Androhung der Todesstrafe innert 24 Stunden abzugeben seien. Sie kontrollierten mittels der Verzeichnisse der französischen Polizei, die ab Mitte 1941 selbst zu beschlagnahmen befohlen wurde.

Aber manche Männer und Frauen hatten ihre (Jagd-)Waffen gesetzeswidrig unregistriert belassen. Sie lieferten diese auch nicht ab und schlos-

sen sich gegen die deutsche Besatzungsmacht dem französischen Widerstand an, der «Résistance». Noch lebende Angehörige werden durch den Autor zitiert – aufgrund seiner Umfragen um das Jahr 2000. Sie berichten eindrücklich über ihre Einsätze und Verstecke, aber auch über Verrat durch Landsleute.

Der Buchinhalt geht von der Krise der Dritten Republik aus zu gesetzlichen Verzeichnissen von Waffen und deren zwangsweisen Abgabe an die Sieger bis zur Verwendung der zurückbehaltenen Waffen im Kampf gegen die Fremdherrschaft und für die Befreiung Frankreichs.

Laval leitete im Jahre 1940 und ab 1942 die mit den Nazi-Besatzern kollaborierende Vichy-Regierung. Er wurde 1945 als Hochverräter zum Tode ver-

urteilt und erschossen. Im gleichen Gefängnis waren zahlreiche seiner Mitbürger hingerichtet worden.

Steven P. Halbrook, bekannter amerikanischer Rechtsanwalt und -historiker sowie Buchautor mit Schwergewicht Waffenrecht, Drittes Reich, Zweiter Weltkrieg und Neutrale Schweiz, hat in den Archiven Frankreichs und Deutschlands neue Dokumente entdeckt und schliesst mit seinem sorgfältig quellengestützten und spannend zu lesenden Werk eine weitere geschichtliche Lücke bei der Entwaffnung von Völkern.

Voraus ging 2016 «Fatales Erbe – Hitlers Waffengesetze: Die legale Entwaffnung von Juden und «Staatsfeinden» im «Dritten Reich».

*Heinrich L. Wirz*



Nr. 04 – April 2019  
185. Jahrgang

## Impressum

Präsident Kommission ASMZ  
Oberst Markus Oetlerli, lic. oec. HSG

Chefredaktor  
Oberst i GSt Peter Schneider (Sch)

Redaktionssekretariat  
ASMZ c/o Verlag Equi-Media AG  
Postfach 732, CH-8604 Volketswil  
Telefon +41 44 908 45 60  
E-Mail: redaktion@asmz.ch

Stellvertreter des Chefredaktors  
Oberst i GSt Michael Arnold,  
lic. phil. II (AM)

Redaktion  
Andrea Grichting Zelenka, lic. phil. (ga)  
Major Philipp Imhof (Pl)  
Oberst Dieter Kläy, Dr. phil. I (dk)  
Oberstlt Pascal Kohler (pk)  
Major Christoph Meier (cm)  
Major Peter Müller, Dr. rer. pol. (pm)  
Hptm Daniel Ritschard, lic. oec. HSG (DR)  
Henrique Schneider (Sc)  
Major Markus Schuler (M.S.)  
Oberstlt Eugen Thomann, lic. iur. (ET)  
Major Walter Troxler, Dr. phil. (Tr)

Herausgeber  
Schweizerische Offiziersgesellschaft

Verlag  
Verlag Equi-Media AG, Postfach 732,  
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil

Verleger: Christian Jaques

Geschäftsführung  
Regula Ferrari Hasler  
Telefon +41 44 908 45 60  
E-Mail: ferrari@asmz.ch

Abonnemente  
Silvia Riccio, Telefon +41 44 908 45 65  
E-Mail: abo@asmz.ch

Layout: Stefan Sonderegger

Inserateverkauf  
Zürichsee Werbe AG  
Urs Grossmann  
Telefon +41 44 928 56 15  
urs.grossmann@fachmedien.ch

Bezugspreis  
inkl. 2,5% MwSt  
Kollektivabonnement SOG ermässigt  
Jahresabo Inland Fr. 78.– /  
Ausland Fr. 98.–

Druck: Galledia Print AG, 9230 Flawil

Erscheinungsweise: 11 mal pro Jahr

© Copyright  
Nachdruck nur mit Bewilligung  
der Redaktion und Quellenangabe

www.asmz.ch

Nächste Ausgabe: 1. Mai 2019

Schwergewicht:

- Terrorismus
- Dienstmodelle
- Delegiertenversammlung SOG
- Balkan

RUAG ARANEA Communication Expert

# Wir garantieren schnelle Kommunikation.



Together  
ahead. **RUAG**